

Inhalt

Einleitung	13
Die Rundfunklandschaft Berlin als eine grenzüberschreitende Soundscape Pop	14
Die Anlage dieser Untersuchung	16
1 Jugendradio im kalten Ätherkrieg (1962–1973). Eine Einführung	20
1.1 <i>Hörfunk in den konkurrierenden Medienlandschaften des Kalten Krieges</i>	22
1.2 <i>Was sind Medienlandschaften?</i>	26
1.3 <i>Rundfunklandschaften. Abgrenzungen, Verflechtungen und Beweglichkeiten in Berlin</i>	28
1.4 <i>Musikpolitik, Rundfunk und Sound. Herrschaftsverhältnisse des Klanges in den 1960er Jahren</i>	36
1.5 <i>Akustische Geschichtsschreibung – Vom Geräusch zur Soundscape</i>	38
1.6 <i>Eigen-Sinn und das Verfahren Pop. Antidiziplinen und Amerikanisierungen</i>	45
1.7 <i>Cold War Liberals und Cold War Conservatives. Kalter Krieg und Jugendkultur</i>	51
1.8 <i>Der Rundfunk als selektiver Verstärker gesellschaftlicher Aufbrüche in den 1960er Jahren in beiden Teilen Deutschlands</i>	56
1.9 <i>Transnationale Popkultur als Generationsereignis</i>	59
2 Besorgte Jugendpolitiken und Jugendkulturen im Berlin der 1960er Jahre	61
2.1 <i>Die BRD und ihre sich »liberalisierenden« Teilkulturen</i>	65
2.1.1 <i>Jugendkulturen der 1960er Jahre. Individualisierung und Liberalisierung in der Bundesrepublik</i>	67
2.1.2 <i>Konsumkultur und die neue Körperlichkeit der Jugendlichen. Halbstarke, Gammler, Hippies und Rocker aus Sicht von Jugendpädagogen</i>	70
2.1.3 <i>Subkultur und Ordnung. Die Angstprojektion auf Gegenkulturen in der liberalen Demokratie</i>	73
2.1.4 <i>Der Blick in die »spaßfreie Zone« als Vergewisserung westlicher Liberalität</i>	76
2.2 <i>Die DDR und die jugendpolitischen Integrationsbemühungen</i>	79

2.2.1 Das wiederkehrende Aufbegehren der DDR-Jugendsubkulturen und die daran angepassten Herrschaftstechniken	81
2.2.2 Die SED-Jugendkommunikés. Verlautbarungen für die Leistungsgesellschaft	85
2.2.3 »Wir singen heute schon die Lieder von morgen«. Jugendverband und Popmusik im partei-öffentlichen Raum	88
2.3 <i>Berlin als Verstärkeranlage</i>	91
2.3.1 Besorgte Jugendpolitiken im Berlin der 1960er Jahre. Wegschließen, Beschäftigen, Politisieren, Konsum lenken	93
2.3.1.1 Die Senatsverwaltung Jugend als Förderer von Jugendkultur in Westberlin	94
2.3.1.2 Sozialistische Erziehung und die bleibenden Lücken der SED-Jugendpolitik in Ostberlin	100
2.3.2 Konzertort Berlin	103
2.3.2.1 Waldbühne, Sportpalast und Teenagerlokale: Westberlin	104
2.3.2.2 Klubs, Bands und Tanzsäle: Ostberlin	106
2.4 <i>Abwehr und Gewährung jugendkultureller Freizeitgestaltung. Eine Zusammenfassung</i>	112
3 Rundfunklandschaften: Bundesrepublik und Berlin	114
3.1 <i>Die Rundfunklandschaft der Bundesrepublik. Die Abwehr staatlicher Zentralisierungen und die Herstellung von »Ausgewogenheit«</i>	115
3.1.1 Rundfunkfreiheiten, Programmaufsichten und festgeschriebene Abwehrhaltungen	117
3.1.2 »Ausgewogenheit«. Eine Maßeinheit politischer Bodengewinne	119
3.2 <i>Rundfunklandschaft Berlin</i>	121
3.2.1 Rundfunklandschaft Westberlin	122
3.2.1.1 Der SFB als pluralistischer Senatssender mit ausgefeilten Abwehrtechniken	123
3.2.1.2 Die Medienpolitik des Westberliner Senats	126
3.2.1.3 Der SFB und die bundesrepublikanische Rundfunkordnung bis 1962	129

3.2.1.4	Der RIAS und Berlin	131
3.2.1.4.1	Das RIAS-Programm	133
3.2.1.4.2	Die offene und die verdeckte Finanzierung des RIAS	135
3.2.2	Rundfunklandschaft Ostberlin. Das Beispiel Berliner Rundfunk	137
3.3	<i>Ausweichmöglichkeiten. Internationale Sender in den deutschen Rundfunklandschaften</i>	142
3.3.1	Abwehrmechanismen gegen Ausweichmöglichkeiten in Ostberlin	142
3.3.2	Abwehrmechanismen gegen Ausweichmöglichkeiten in Westberlin	146
3.4	<i>Rundfunklandschaften sind nicht teilbar, sie werden zusammengehört. Eine Zusammenfassung</i>	149
4	Berliner Rundfunkstationen und Jugendfunk (1962–1973)	150
4.1	<i>Jugendliche als Multiplikatoren von morgen. Die RIAS-Profilesuche in den 1960er Jahren</i>	151
4.1.1	Jugendfunk stört im RIAS an den Wochentagen	152
4.1.2	RIAS-Jugendjournal (1962) und RIAS-Treffpunkt 16/40 (1966)	155
4.1.3	Der RIAS-Treffpunkt in der Wahrnehmung der politischen Entscheidungsträger	159
4.2	<i>SED-Jugendpolitik und die Interessen der FDJ im sozialistischen Jugendfunk vor 1964</i>	161
4.2.1	Jugendfunk in Ostberlin im Jahre 1961. Atze, Bürschte, Fröhlich vor Fünf und Frolic at Five	162
4.2.2	Die Melodie des Jugendkommuniqués »Hausherren von Morgen«	165
4.3	<i>Sozialistischer Staatsrundfunk und Jugendstudio DT 64</i>	167
4.3.1	Vom Sender DT 64 zum Jugendstudio DT 64. Der Politbürobeschluss vom 26. Mai 1964	168
4.3.2	Die Diskussion um den Jugendsender im Staatlichen Rundfunkkomitee am 2. Juni 1964	172

4.3.3 Programmflächen schärfen. Profilierungsdiskussionen im DDR-Rundfunk 1964	176
4.3.4 Die Ausdehnung der Sendezeit von Jugendstudio DT 64 bis 1965	179
4.3.5 »... weil ich nicht möchte, dass DT 64 totgeritten wird.« Die verhinderte Ausdehnung von Jugendstudio DT 64 auf das Wochenende 1965	180
4.3.6 Der Berliner Rundfunk als Sender der Jugend. Ein Vorschlag der Perspektivplanabteilung für die Entwicklung des DDR-Rundfunks 1966/67	182
4.3.7 Jugendradio DT 64. Zu lange gewartet	183
4.4 <i>Der SFB und dessen Jugendsendungen.</i>	
<i>Eine Geschichte der Begrenzungen</i>	184
4.4.1 Das SFB-Programm und die institutionelle Zusammenarbeit mit dem Senat vor der Einführung von wir- um zwanzig und s-f-beat	185
4.4.2 Der SFB macht keinen Jugendfunk, die »Zone« macht ihn. Die Kritik des »Arbeitskreises Funk, Fernsehen, Film« 1964	186
4.4.3 Töne für die »Zone«. Die Einführung von s-f-beat im März 1967	187
4.4.4 s-f-beat: Sozialdemokratisch, fortschrittlich, Beat. Eine politisierte Stunde Popmusik	192
4.4.5 Kritik zum Sonntag. Das Jugendmagazin wir- um zwanzig	194
4.4.6 Der »ausgewogene« SFB und die »Causa Spritulla«	197
4.5 <i>Jugendsendungen in der Rundfunklandschaft Berlin. Versuchsanstalten der Adaption, der Kopie und der Weiterentwicklung. Eine Zusammenfassung</i>	200
5. Musikpolitik im geteilten Berlin. Aushandlungen von Hörfunksound und Einarbeitungen von Popmusik (1962–1973)	202
5.1 <i>DDR</i>	204
5.1.1 Die Musikpolitiken des Staatlichen Rundfunkkomitees (SRK)	204
5.1.2 Die verschleppte Organisation sozialistischer Musik im DDR-Rundfunk	205
5.1.3 Sozialistische Musik. Das Reden über Musik	209
5.1.3.1 Die eigene Kulturpolitik des Rundfunks.	

Eine Argumentationsfigur der Kritik	210
5.1.3.2 Das sozialistisch Populäre. Massenverbundenheit als Rechtfertigungsstrategie des Rundfunks	212
5.1.4 Sozialistische Musik. Die Aufnahme von Musik	215
5.1.4.1 Die Einfügungen internationaler Stile in die Tanz- und Unterhaltungsmusik im Jahr 1964	217
5.1.4.2 Rundfunksound und Produktionspolitik in der Nachwirkung des 11. Plenums 1965/66	219
5.1.5 Das Verhältnis 60:40	222
5.1.6 Die Melodie des Jugendkommuniqués und des Deutschlandtreffens 1964	224
5.1.6.1 »Berlin ist jung«. Die Melodie der Hausherrn von Morgen im Vorfeld des Deutschlandtreffens	224
5.1.6.2 Der »Wort«-Sound des Senders DT 64 während des Pfungstreffens 1964, mitgeschnitten vom Monitordienst des RIAS	225
5.1.7 Der Klang von Jugendstudio DT 64. Die Soundscape sozialistischer Herrschaftsverhältnisse	230
5.1.7.1 Die neue Melodie des Jugendkommuniqués in Jugendstudio DT 64. Eine Analyse der Abteilung Jugend und Erziehung des RIAS vom November 1965	232
5.1.7.1.1 Jugendstudio DT 64 als Experimentierfeld des DDR-Rundfunks	233
5.1.7.1.2 Mischungsverhältnisse. Sozialistische Herstellungsversuche einer Soundscape des Pop	235
5.1.7.2 Jugendstudio DT 64 in der kultur- und medien- politischen Auseinandersetzung vor dem 11. Plenum (1965)	237
5.1.7.2.1 Tanzmusik und die ZK-Abteilung Kultur im Sommer 1965	238
5.1.7.2.2 Jugendstudio DT 64 im Herbst 1965	241
5.1.7.2.3 Das Staatliche Rundfunkkomitee und Jugend- studio DT 64 im Oktober 1965	243
5.1.7.2.4 Beatmusik und die Kritik am DDR-Rundfunk vor und auf dem 11. Plenum 1965.	

Eine Auseinandersetzung zwischen den Abteilungen Agitation und Kultur des ZK der SED	246
5.1.7.3 Die Auswertung des 11. Plenums im Berliner Rundfunk und bei DT 64. Die Belebung alter Fronten zwischen Rundfunk und Schallplatte	253
5.1.7.4 Jugendstudio DT 64 und die Akte der Popularisierung. Singebewegung, DDR-Rock und die X. Weltfestspiele der Jugend und Studenten (1967–1973)	257
5.1.7.4.1 Jugendstudio DT 64 als Produzent von Ereignissen	258
5.1.7.4.2 Akte der Popularisierung. Ost-DJs 1971 in der Wahrnehmung der SFB-Jugendredaktion	259
5.1.7.4.3 Sinnvolle Freizeitgestaltung und die X. Weltfestspiele. Neue Aufgaben für DT 64	260
5.1.8 Das Populäre als Versicherung von Hörerbindungen und Kommunikationen. Die Auseinandersetzungen um Sound im DDR- Hörfunk. Ein Zwischenfazit	263
5.2 <i>Westberlin-Pop. SFB und RLAS und der Lärm von den Rändern</i> (1967-1973)	265
5.2.1 Der Sender Freies Berlin, schöne Melodien und der Pop- Underground	265
5.2.1.1 Schöne Musik. Intendanz und Programmdirektion und die Bewertung der SFB-Musik	266
5.2.1.2 Schöne Musik. Hörbarkeit und Lärm. Individuelle Musikpolitiken in s-f-beat	268
5.2.1.3 s-f-beat als Kompass für die Trends transnationaler Popmusik in Berlin	270
5.2.1.3.1 American Pop und die britische Musikszene nach »Beat«. Die Vielfalt der Stile	272
5.2.1.3.2 Akustische Körperbestimmungen. Gitarrenriffs und starke Frauen	278
5.2.1.4 Die gesellschaftlichen Ränder. Themenauswahl und Sound als Kommentierungsverhältnisse	282
5.2.1.4.1 Öffentliche Räume und deren Politisierung	284

5.2.1.4.2 Selbstverständigungen. NS-Vergangenheit und gegenwärtige Benachteiligungen	287
5.2.1.5 Westberlin – die Beschreibungen einer sich als Pop- metropole verstehenden Provinzstadt	289
5.2.2 RIAS. Poparbeiter des Kalten Krieges	295
5.2.2.1 Das Gegenprogramm des RIAS zum Deutschlandtreffen 1964	296
5.2.2.2 Musik gegen Grenzen. RIAS-Treffpunkt 16/40. 13. August 1966. Fünf Jahre Mauer	305
5.2.2.3 Tausendundein Treffpunkt. Die Jubiläumsfeier im Mai 1971 zeigt auf eine »neue« Verwendung von Pop	309
5.3 <i>Rundfunklandschaften sind Klanglandschaften.</i> <i>Drei Zuflüsse in die Berliner Soundscape des Pop. Eine Zusammenfassung</i>	311
6. Zornige junge Menschen und ihre technischen, auditiven und körperlichen Praktiken der Antidisziplin. Hörerhandeln	313
6.1 <i>Die verschiedenen Popkulturen. Medien-Pop und Freizeit-Pop</i>	314
6.1.1 Popkulturelle Empfangsverhältnisse. Unterströmungen und Oberflächenbearbeitungen	315
6.1.2 Klang und symbolische Devianz im öffentlichen Raum in Berlin	317
6.1.2.1 Die jugendlichen Deutungen der DT 64-Argumente gegen Gammler 1965	319
6.1.2.2 Das Nicht-Konzert der Rolling Stones am 7. Oktober 1969	321
6.1.2.3 Erfahrungsberichte Westberliner Polizeidirektionen von Beatkonzerten 1966	324
6.2 <i>Gekreuzte Rezeptionen in einer Rundfunklandschaft der Differenz</i>	326
6.2.1 Technische Rezeptions- und Empfangsverhältnisse	327
6.2.2 Doppelnutzungen Ost	330
6.2.3 Ostfunk in Westohren. Die »unterschlagene« Richtung des Medienkonsums	333
6.3 <i>Soundscape Pop. Konsumenten schaffen eigene Klanglandschaften.</i> <i>Eine Zusammenfassung</i>	335

7. Schlussbetrachtung: Die Herrschaftsbeziehungen in der Soundscape des Pop. Oder warum Jugendkultur immer schneller war	337
Abkürzungsverzeichnis	342
Quellenverzeichnis	344
Literaturverzeichnis	347
Danksagung	375
Impressum	376